

© Bryan Reinhart

Stille-Nacht-Museum im Pflegerschlössl, Wagrain

Museumsgasse 3
5602 Wagrain, Österreich

ARCHITEKTUR
Ulrich Stöckl

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Wagrain

TRAGWERKSPLANUNG
planTEC

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
23. April 2021

Das 1794 errichtete Pflegerschlössl in Wagrain war ursprünglich Sitz des höchsten erzbischöflichen Beamten vor Ort. Er war sowohl für Verwaltungsaufgaben als auch für die Rechtssprechung im Bezirk, dem sogenannten Pfleggericht, zuständig. Diese bedeutende Rolle spiegelt sich in der Gestaltung und der Ausstattung des Bauwerks wider. Mit seinen geschoßweise differenzierten Fensterumrahmungen, mit den Ecklisenen und der Hohlkehle als Übergangsfläche zum Dach unterscheidet es sich stark von der umgebenden bäuerlichen Bebauung. Am auffälligsten ist aber die Dachform. Das Krüppelwalmdach verstärkt den öffentlichen Charakter des historischen Gebäudes.
Später wurde das Verwaltungs- und Gerichtsgebäude als Schule, Glockengießerei, Schmiede und als Wohnhaus genutzt. Um nun das denkmalgeschützte Gebäude als Museum zu nutzen, waren eine Reihe von Adaptierungen erforderlich. Gewidmet ist es Joseph Mohr, dem Textdichter von „Stille Nacht, heilige Nacht!“, der von 1837 bis zu seinem Tode im Jahr 1848 als Vikar in Wagrain tätig war.
In enger Abstimmung mit dem Denkmalamt wurde das Innere des Baus mit seinen spätbarocken Decken für die eigentlichen Ausstellungszwecke adaptiert und sensibel restauriert. Ein großzügiges Foyer, aber auch Nebenräume für WCs, ein Veranstaltungsraum und ein Stiegenhaus samt Lift, um eine barrierefreie Erschließung zu ermöglichen, mussten ergänzt werden. Diese Funktionen wurden in formal und räumlich vom Bestand differenzierten Zubauten untergebracht. Das Treppenhaus samt Liftzubau wurden unter Ausnutzung des Geländes an der Rückseite des Bestands angesetzt. Der neue Zugang mit dem Veranstaltungsraum empfängt den Besucher mit einer feingliedrigen Schriftfassade, die den Originaltext des berühmtesten Weihnachtslieds der Welt zitiert. (Text: Roman Höllbacher)



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein

Stille-Nacht-Museum im Pflegerschlössl, Wagrain

DATENBLATT

Architektur: Ulrich Stöckl
Bauherrschaft: Marktgemeinde Wagrain
Tragwerksplanung: planTEC
Fotografie: Bryan Reinhart

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 10/2015 - 09/2018

Grundstücksfläche: 2.292 m²
Bruttogeschossfläche: 741 m²
Nutzfläche: 344 m²
Bebaute Fläche: 403 m²
Umbauter Raum: 2.221 m³
Baukosten: 1,8 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Mischbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Heinrich Bau GmbH; Metallbau Saller Gmbh; Restaurator: Claudio Bizzarri



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein



© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein



© Bryan Reinhart

Stille-Nacht-Museum im Pflegerschlössl, Wagrain



© Bryan Reinhart



© Bryan Reinhart



© Bryan Reinhart

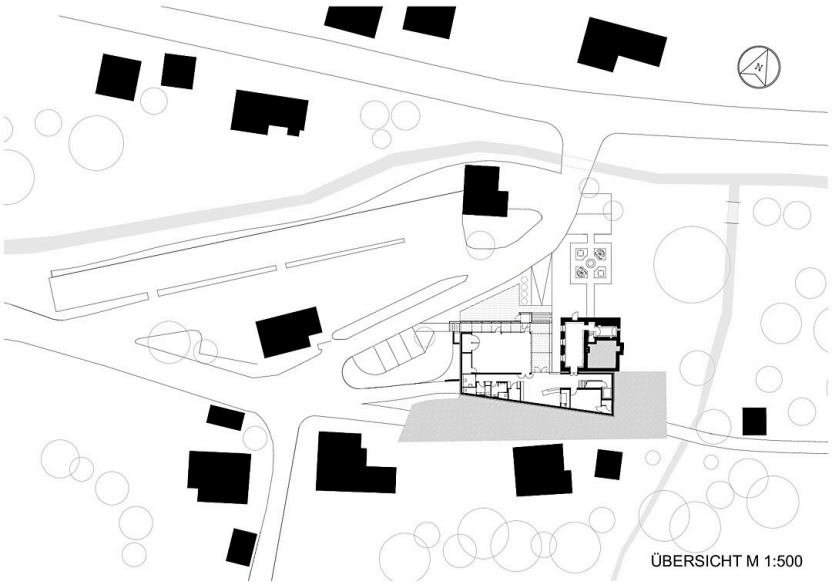


© Bundesdenkmalamt, Aufnahme Petra Laubenstein

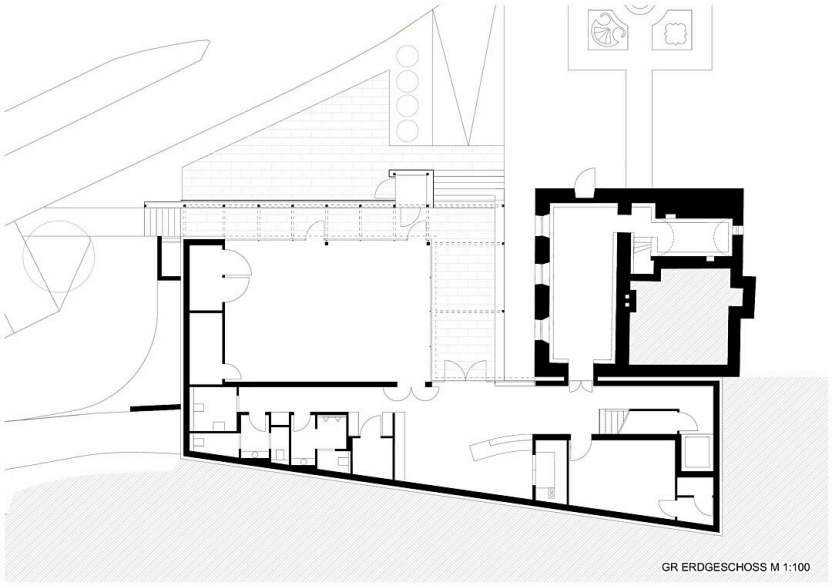


© Carola Marie Schmidt

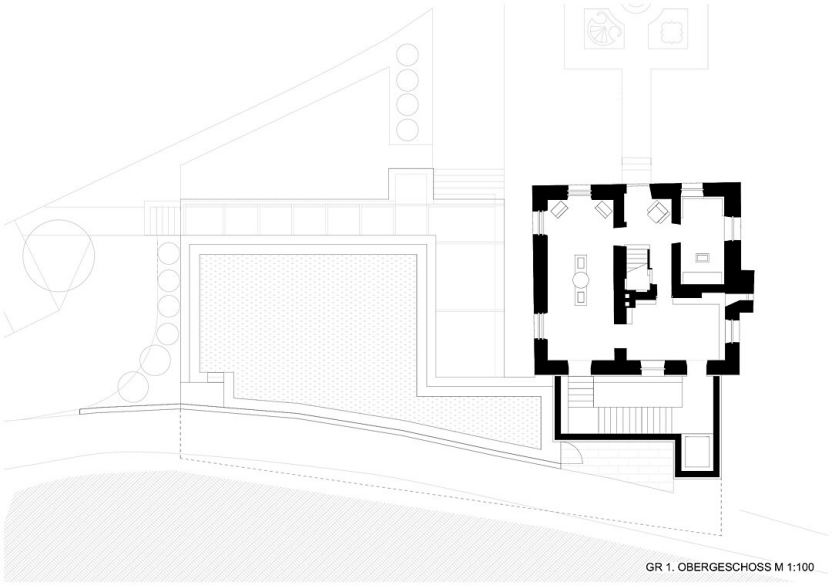
Stille-Nacht-Museum im Pflegerschlössl, Wagrain



Lageplan

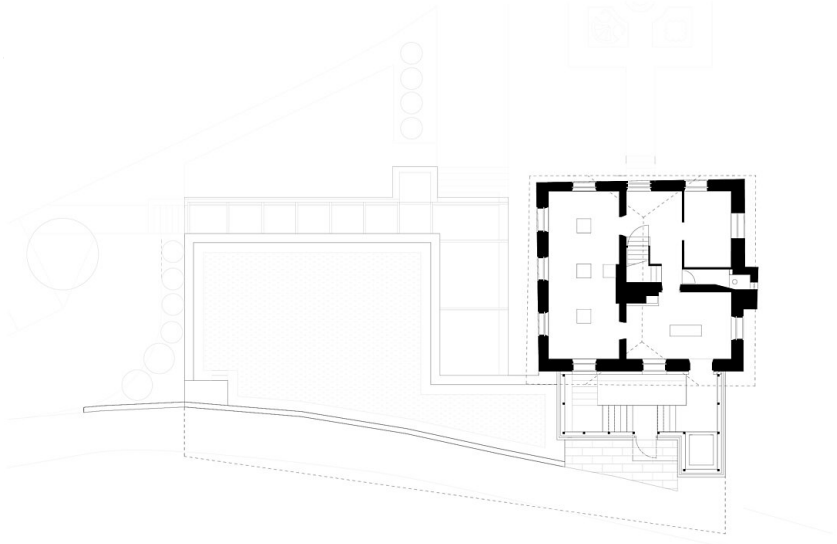


Grundriss EG



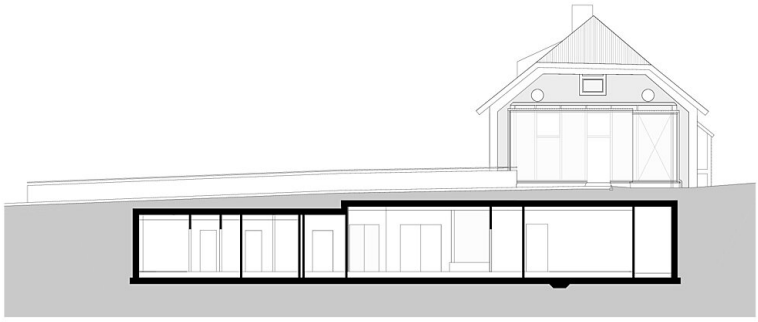
Grundriss OG

Stille-Nacht-Museum im Pflegerschlössl, Wagrain



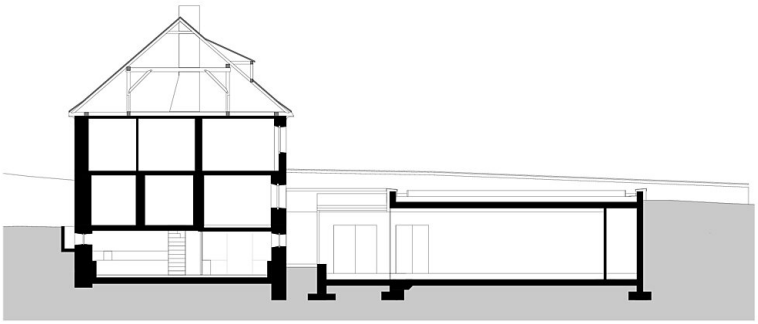
GR 2. OBERGESCHOSS M 1:100

Grundriss DG



SCHNITT 1 M 1:100

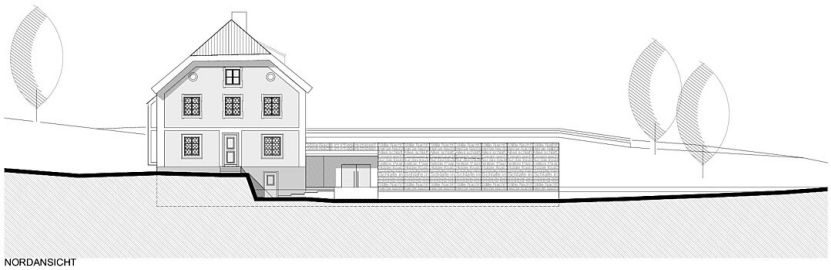
Schnitt 1



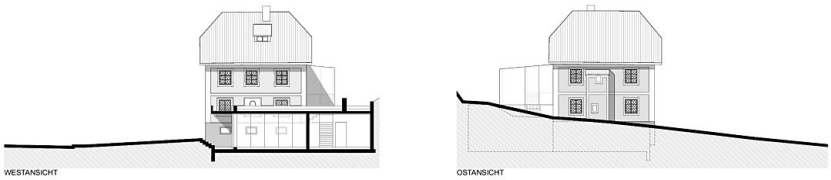
SCHNITT 2 M 1:100

Schnitt 2

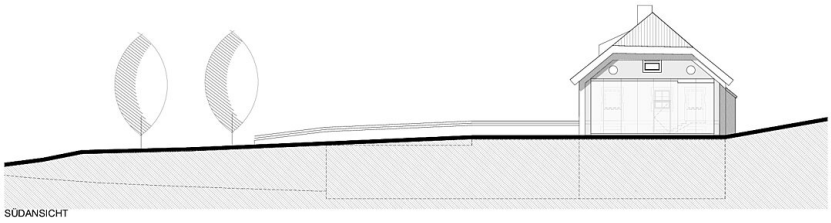
Stille-Nacht-Museum im Pflegerschlössl, Wagrain



Ansicht Nord



Ansichten Ost & West



Ansichten Süd